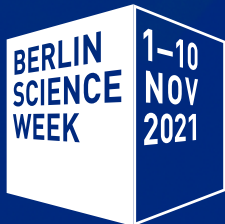


NEUE METHODEN FÜR WENIGER TIERVERSUCHE - SO FORSCHT BERLIN

EINBLICKE IN DAS NEUE EINSTEIN-ZENTRUM 3R

EINSTEIN
CENTER
3R



FREITAG, **5. NOVEMBER**, 12.00 - 13.30 UHR, HYBRIDVERANSTALTUNG

NEUE METHODEN FÜR WENIGER TIERVERSUCHE – SO FORSCHT BERLIN

Forschung an Mini-Organen, menschlichem Gewebe oder Multi-Organ-Chips – moderne Technologien versprechen eine Zukunft ohne Tierversuche. Doch was ist der aktuelle Stand der Forschung? Wie funktionieren diese Methoden und wo liegen ihre Grenzen?

Die Wissenschaftsjournalistin Emelie Langlade erörtert diese und weitere Fragen mit den Berliner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

Prof. Michael Gotthardt (Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin)

Prof. Stefan Hippenstiel (Charité – Universitätsmedizin Berlin)

Prof. Jens Kurreck (Technische Universität Berlin)

Prof. Tanja Schwerdtle (Bundesinstitut für Risikobewertung) und

Prof. Christa Thöne-Reineke (Freie Universität Berlin).

Erfahren Sie, wie Berlins Wissenschaft gemeinsam daran arbeitet, die Forschung im Sinne der 3R – Replace, Reduce, Refine von Tierversuchen – zu verbessern.

Haben Sie Fragen an unser Panel? Schreiben Sie vorab an registration@ec3r.org.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Programmseite der [Berlin Science Week](#).

Teilnahme Kurz vor Beginn der Veranstaltung wird der Stream auf der Webseite der [Berlin Science Week](#) zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie an der Veranstaltung im Museum für Naturkunde teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte verbindlich per Mail unter registration@ec3r.org an. Das Publikum vor Ort ist auf 18 Personen begrenzt. Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften.

Beteiligte Einrichtungen



Gefördert durch die
Einstein Stiftung Berlin

Foto: © Pablo Castagnola.
Human neuro-muscular organoids
generated from induced pluripotent
stem cells by Mina Gouti Lab, MDC.
Design: Christine Voigts, Charité